

SWK empfiehlt den Gang in den Keller: Wasserzähler vor dem Einfrieren schützen

KREFELD, 07.12.2017

Aufgrund der nun wieder kälter werdenden Temperaturen empfiehlt die SWK jedem Hauseigentümer bzw. Bewohner einen Gang in den Keller. Da die Keller in der Regel ungeheizt sind, kann es bei länger anhaltendem Frost passieren, dass der Wasserzähler eingefroren ist. Ein rechtzeitiges Vorsorgen bietet Schutz. Hierzu genügt es in der Regel, ein Wolltuch, einen großen Schal oder einen ausrangierten Pullover um die Wasseruhr und das angrenzende Rohr zu wickeln und etwaige geöffnete Fenster geschlossen zu halten.

Für diejenigen, die ihren Wasserzähler nicht rechtzeitig warm „eingepackt“ haben, hält die SWK folgende Tipps bereit: Sollte es zu einem Einfrieren der Wasseruhr gekommen sein, empfiehlt sich ein behutsames, langsames Auftauen. Hierzu sind ggf. geöffnete Kellerfenster zu schließen und die Raumtemperatur ist durch Radiatoren o.ä. mobile Heizungen zu erhöhen. Auch ein Umwickeln der Wasseruhr mit einem angewärmten Tuch hilft, den Zähler langsam wieder aufzutauen. Auf gar keinen Fall sind Infrarotstrahler oder offenes Feuer, wie Kerzen, Schweiß-, Löt-, oder Gasbrenner zu verwenden. In diesem Fall riskiert man das Platzen der Leitung.

Für das Beseitigen von Schäden hinter dem Wasserzähler sollte ein anerkannter Installateur-Fachbetrieb beauftragt werden. Ist der Wasserzähler beschädigt, sollte umgehend die SWK informiert werden. Der Entstörungsdienst ist rund um die Uhr erreichbar unter 0800 / 24 25 400. Der Anruf ist kostenfrei.

Ihre Ansprechpartner

Dorothee Winkmann
Pressesprecherin
Tel.: 0 21 51 - 98 25 70
Fax: 0 21 51 - 98 21 57
dorothee.winkmann@swk.de

Dirk Höstermann
Stellv. Pressesprecher
Tel.: 0 21 51 - 98 25 83
Fax: 0 21 51 - 98 21 57
dirk.hoestermann@swk.de